

## Größte wissenschaftliche Konferenz zu Afrika 31. Mai – 3. Juni



Das *Global South Studies Center (GSSC) an der Uni zu Köln* richtet vom 31. Mai bis 3. Juni 2023 die wissenschaftliche Konferenz „*African Futures*“ aus.

### WIE WIRD DISKUTIERT?

Mit rund 250 Fachsitzungen und Podiumsdiskussionen handelt es sich dabei um eine der weltweit umfangreichsten afrika-wissenschaftlichen Fachtagungen. Auch werden Workshops und öffentliche Diskussionsrunden angeboten. Viele der Diskussionen werden gestreamt. Einen Überblick erhält man auf der Konferenzwebseite unter „Programme und Streams“ <https://ecasconference.org/2023/programme>

### WER SIND DIE TEILNEHMER?

Es werden bis über 2.000 Gäste, darunter viele Wissenschaftler\*innen von Universitäten des gesamten afrikanischen Kontinents, erwartet. Die Konferenz wird im Verbund der „Africa-Europe Group of Interdisciplinary Studies“, kurz *aegis*, ausgerichtet, einem Verbund der wichtigsten Afrikaforschungszentren Europas. Die Teilnehmerliste ist auf der Webseite einzusehen. <https://ecasconference.org/2023/>

### WAS SIND DIE THEMEN?

Schwerpunkt der Veranstaltung ist die kritische Auseinandersetzung mit der Zukunft des afrikanischen Kontinents und seinen globalen Verflechtungen im Lichte kolonialer Vergangenheiten und gegenwärtiger Herausforderungen. Sämtliche Disziplinen und methodischen Ansätze der Sozial- und Geisteswissenschaften werden vertreten sein: *Anthropology - Arts and Culture - Economy and Development - Environment and Geography - Health - History - Language and Literature - Law - Politics and International Relations - Religion - Sociology - Urban Studies - Violence and Conflict Resolution - Gender, Sexuality & Intersectionality - Conservation & Land Governance - Decoloniality & Knowledge Production - Covid - Disaster & Adversity (environmental & health crisis) - Climate Change - Inequality - Infrastructure*

### WELCHE ANGEBOTE GIBT ES IN DER STADT

Die Stadt Köln nimmt diese wissenschaftliche Konferenz zum Anlass, gemeinsam mit der Universität und mehr als 70 Kooperationspartner\*innen unter dem Titel „African Futures – all around“ ein umfangreiches öffentliches Programm für alle Bürger\*innen vom 30. Mai bis 11. Juni 2023 zu koordinieren. Das öffentliche Programm „*African Futures – all around*“ für die gesamte Stadtgesellschaft bietet den Rahmen für Perspektivenvielfalt und ein kritisches und respektvolles Miteinander. Es beleuchtet die

Komplexität, Vielschichtigkeit und Kreativität des modernen Afrikas und seiner Diaspora in Bereichen wie Politik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Kultur.

### THEMATISCHE AKZENTE DER STADT

Die Beziehungen in Köln sind auch durch das koloniale Erbe geprägt. Die Stadt Köln hat sich verpflichtet, dieses (post)koloniale Erbe aktiv aufzuarbeiten und sich der Frage zu stellen, was diese gemeinsame Geschichte für das heutige Zusammenleben in Köln bedeutet.“

- *Wer sind die musikalischen und künstlerischen Stimmen des afrikanischen Kontinents?*
- *Wo hat der deutsche Kolonialismus in Köln und in unseren Köpfen seine Spuren hinterlassen?*
- *Wie können wir Vielfalt in Köln gemeinsam leben und gestalten?*
- *Wie blicken afrikanische Wissenschaftler\*innen und Intellektuelle auf die Zukunft Afrikas?*

Rund 50 Veranstaltungen an vielen Orten in Köln widmen sich diesen Fragen vom 30. Mai bis zum 11. Juni 2023. Köln wird zur Bühne für Musik und Tanz, Theater, Film und Literatur des modernen Afrikas. Politische und wissenschaftliche Diskussionen und Workshops präsentieren das vielfältige Engagement der afrikanischen Communities in Köln. <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/internationales/african-futures-all-around>

### WER ENGAGIERT SICH?

Das Pro-gramm „African Futures“ zeigt auch das zivilgesellschaftliche Engagement, das in diesem Bereich schon seit vielen Jahren durch Initiativen, Vereine und Projekte geleistet wird. Akteur\*innen der regionalen afrodiasporischen Communities und weitere Partner\*innen wie das Expert\*innengremium (Post) koloniales Erbe Köln, das africologneFESTIVAL, O-LUZAYO/Zentrum für aktuelle Musik, stimmen afrikas/Allerweltshaus und das Afrika Film Festival Köln präsentieren vom 30. Mai bis 11. Juni 2023 an verschiedenen Orten Kölns Konzerte, Theater, Filmvorstellungen, Ausstellungen, Lesungen, politische Diskussionen und vieles mehr.

„ndiri nokuti ndimi“ Shona  
»Ich bin, weil du bist« Tsitsi Dangarembga

Quelle:

<https://portal.uni-koeln.de/universitaet/aktuell/presseinformationen/de-tail/african-futures-vielseitiges-programm-zur-groessten-afrikawissenschaftlichen-konferenz-europas>  
<https://ecasconference.org/2023/>